

## **Erstmals Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen dem ‚Museum Treblinka für das deutsche nazistische Vernichtungs- und Arbeitslager‘ und einer Zentrale für politische Bildung in Deutschland**

**Die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt mit dem Museum im polnischen Treblinka wurde heute mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung weiter gefestigt. Es handelt sich um die erste institutionalisierte Kooperation des Museums Treblinka mit einer deutschen Bildungseinrichtung, ein Erfolg der historischen Bildungsarbeit durch die hiesige Landeszentrale.**

In den letzten Jahren hat die Landeszentrale den Besuch zahlreicher Gruppen aus Sachsen-Anhalt in das Museum Treblinka begleitet. Hier, im Vernichtungs- und Arbeitslager Treblinka, im Osten des heutigen Polen, sind dem Terror des NS-Regimes Hunderttausende Menschen zum Opfer gefallen. Ihrer zu gedenken und die Erinnerung an den Holocaust und die nationalsozialistische Terrorherrschaft wachzuhalten, dem hat sich das Museum Treblinka verschrieben. Die Landeszentrale für politische Bildung unterstützt dieses Ziel mit der Förderung von Schul-Gedenkstättenfahrten nach Treblinka sowie mit begleitenden Programmen, z.B. in der Lehrerfortbildung.

„Die getroffene Vereinbarung ist für die Landeszentrale und auch für das Museum Treblinka ein großer Erfolg, zugleich ist dies ein weiterer Baustein der freundschaftlichen Zusammenarbeit des Landes Sachsen-Anhalt mit seiner polnischen Partnerregion, der Woiwodschaft Masowien,“ erklärte Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, heute anlässlich der Unterzeichnung in Treblinka.

Die zahlreichen Jugendaustausche und Studienreisen wie auch der intensive fachliche Austausch der Landeszentrale mit dem Museum in den vergangenen Jahren haben eine enge Partnerschaft wachsen lassen, die für beide Einrichtungen überaus wertvoll ist.

In Zukunft wird unter dem Dach der Kooperationsvereinbarung eine noch engere Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erinnerungskultur stattfinden. Diese beinhaltet insbesondere regelmäßige Jugendaustausche mit deutschen und polnischen Gruppen wie auch die enge Zusammenarbeit beider Einrichtungen. In regelmäßige Projekttreffen wird der fachliche Erfahrungsaustausch wie auch die Realisierung gemeinsamer Projekte im Mittelpunkt stehen.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Maik Reichel, Tel.: 0391/567-6450, oder 01517 2703387

E-Mail: [maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 31.07.2020

PRESEMITTEILUNG

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
**Tel.:** +49 (0)391 567-6450  
**Fax:** +49 (0)391 567-6464  
**E-Mail:**  
[maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)

